

Norbert Lang
Prof. Dr. rer. soc., M. A.
 lang@leuphana.de



1942 geboren in Ellwangen (Jagst);
 verheiratet, eine Tochter, einen Sohn

AUSBILDUNG	1953 1957 1966	Peutinger Gymnasium (altsprachlicher Zug), Ellwangen kaufmännische Ausbildung/Höhere Handels-schule, Aalen Abitur am Wirtschafts-Gymnasium Schwäbisch Gmünd
STUDIUM	1966 – 1967 1967 – 1968 1969 – 1971 1971 – 1973	Universität Bochum: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Universität Tübingen: Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie Universität Konstanz: Soziologie, Politik-/Verwaltungswissenschaft, Erziehungswissenschaft Universität Konstanz: Sozialpsychologie (postgrad. Studium)
AKADEMISCHE EXAMINA	1971 1974 1976	Universität Konstanz: M. A. Soziologie, Politikwissenschaft, Erziehungswissenschaft PH Weingarten: 1. Staatsprüfung für das Lehramt GHS (Grund- und Hauptschulen) Universität Konstanz: Promotion zum Dr. rer. soc.
AKADEMISCHER WERDEGANG	1973 - 1978 1978 - 2005 2005 - 2007	Wiss. Assistent für Soziologie und Politikwissenschaft, PH Weingarten Professor für Soziologie, FH Lüneburg, FB Sozialwesen Universität Lüneburg Fakultät I, Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften

<p>Fortsetzung AKADEMISCHER WERDEGANG</p>	<p>2002 - 2008 2007 2008 2008 - 2012</p>	<p>Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaft (dafür beurlaubt an die HTW in Chur und Zürich) Versetzung in den Ruhestand, Universität Leuphana Lüneburg Professor em., HTW in Chur und Zürich als Prof. em. Lehrbeauftragter für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der HTW in Chur/Zürich</p>
<p>FUNKTIONEN IN HOCHSCHULEN Auswahl</p>	<p>1980 – 2000 1987 – 1989 1993 – 1995 1996 – 1998 2003 - 2007</p>	<p>mehrfach Mitglied des Senats, Konzils, Haushalts- und Planungsausschusses, FH Lüneburg mehrfach Vorsitzender und Mitglied des Haushaltsausschusses des FB Sozialwesen mehrfach Vorsitzender und Mitglied von Berufungsausschüssen der FH Lüneburg und der HTW in Chur und Zürich Dekan FB Sozialwesen, FH Lüneburg Prorektor Fachhochschule Lüneburg Konzeption und Gründungsprofessor für den Aufbaustudiengang „Multimedia-Informatik“ am FB Wirtschaft, FH Lüneburg Erasmusbeauftragter HTW in Chur und Zürich</p>
<p>ARBEITS- SCHWERPUNKTE IN LEHRE UND FORSCHUNG</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familien- und Jugend-Soziologie und -Politik ▪ Soziale Ungleichheiten, benachteiligte Menschen, Randgruppen ▪ Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung ▪ Kommunikations- und Wirkungsforschung, Nutzerforschung, Evaluation ▪ Sozialpsychologische Faktoren der Kommunikations- und Informationsverarbeitung ▪ Medien-/computerbasiertes Lehren und Lernen, E-Learning, WBT, Präsenz-, Distanz-, hybrides Lehren/Lernen ▪ Informations- und Wissensgesellschaft, Neue Medien, Multimedia, Medienkompetenz ▪ Kommunikations- und Informationsdesign
<p>LEHRAUFTRÄGE (LA) FORSCHUNGS- AUFENTHALTE (FA) GASTVORTRAG (GV) Auswahl</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ LA: Berufsakademie Villingen-Schwenningen, Kaufmännische Berufsbildungsstätte des DHV PH Weingarten Universität Luzern ▪ FA/GV: Thammasat University Bangkok University of Canberra Bibliothek der Universität Helsinki Wienbibliothek im Rathaus, Wien Evangelische Akademie Bad Boll ▪ Senior Advisor, IMAC, Information & Management Consulting, Konstanz
<p>MITGLIEDSCHAFTEN</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) ▪ Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW)